



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 310/10

Sachbearbeitung:
Dörthe Eggers

Datum:
25.06.2010

| <u>Beratungsfolge</u> | <u>Sitzungsdatum</u> | <u>Sitzungsart</u> |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung | 13.07.2010 | ÖFFENTLICH |

Betreff: Bericht der interkommunalen Kunstschule LABYRINTH der Städte Kornwestheim, Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg

Anlagen: Anl. 1 Haushaltsabschluss 2009
Anl. 2 Haushaltsansatz 2011
Anl. 3 Schülerzahlen 2009
Anl. 4 Diagramm Entwicklung Teilnehmer 2009
Anl. 5 Diagramm Entwicklung Pro-Kopf-Zuschuss

Mitteilung:

Wenn sich ein Kind darum bemüht, einem Instrument gelungene Töne zu entlocken, wenn es daran arbeitet, ein schönes Bild zu malen, wenn es sich in ein künstlerisches Projekt hineinwirft und mit aller Energie darin aufgeht, dann tut es viel für seine Qualifizierung in einer künftigen, nicht genau vorhersehbaren Welt. Es erarbeitet sich wertvolle Kompetenzen und erwirbt Erfolgs-Erfahrungen, die ihm ansonsten vielleicht versagt sind. Es arbeitet aber vor allem an der eigenen Gestalt, sorgt sich um die Figur, die das eigene Leben einmal haben soll. Für diese mühevollen und dennoch lustvollen Arbeit an sich selbst, an der Gestaltung der eigenen Seele, kann die Kunst und können die Künstler Anstöße und Vorbilder bieten – und dabei könnten mehr Kompetenzen und Qualifikationen für ein gelungenes Leben aufgebaut werden als in mancher anderen Schul-Stunde.

aus: „Kultur, Schule, Bildung“ Prof. Dr. Johannes Bilstein (Professor für Pädagogik an der Kunstakademie Düsseldorf) veröffentlicht im infodienst – das Magazin für kulturelle Bildung Nr. 95

Tanz, Theater, Bildende Kunst, Fotografie, Architektur und Design. In Jahreskursen, Workshops, Ferienangeboten, spartenübergreifenden Produktionen, Aktionen und Kooperationen, Veranstaltungen, Festen und Ausstellungen – die interkommunale Kunstschule Labyrinth bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen seit über 20 Jahren ein attraktives Angebot, ist verlässlicher Kooperationspartner und steht für innovative Konzepte, Vielfalt und Profil.

Dies alles konzipiert, organisiert und durchgeführt von einem hoch motivierten Team und ca. 50 engagierten freien künstlerischen Mitarbeitern, die alle über eine einschlägige Ausbildung, langjährige künstlerische Praxis und/oder über ein Hochschulstudium in den angebotenen künstlerischen Sparten verfügen.

... unsere Bausteine sind

Grundlage der Kunstschularbeit sind zunächst die kontinuierlichen Jahresangebote für Kinder und Jugendliche in allen künstlerischen Sparten, die auf eine langfristige Entwicklung und Förderung in kreativen Freiräumen angelegt sind. Inzwischen gehören eine Vielzahl von Angeboten wie Jahreskurse für alle Altersstufen, Workshops, Ferienangebote, Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen, Projekte und Eigenproduktionen, Kunst- und Theaterpädagogische Dienste, Ausstellungen, Gestaltung öffentlicher Räume, Aktionen, Feste und Veranstaltungen zum Repertoire.

... wir reagieren auf gesellschaftlichen Wandel

Die Jahreskursangebote des Fachbereichs Tanz und Theater haben sich, trotz Ausbau der Nachmittagsunterrichte an den Schulen, auf hohem Niveau stabilisiert.

Besonders im Fachbereich Bildende Kunst gibt es seit einigen Jahren eine Trendverschiebung in Form einer erhöhten Nachfrage nach Workshops, Ferienangeboten und zeitlich begrenzten Kursen und Projekten.

Dieser Entwicklung tragen wir weiterhin Rechnung. So sind die klassischen Jahresangebote in den letzten Jahren vermehrt durch kurze Workshops an den Wochenenden und in den Ferien und durch vermehrte Kooperationen mit Kindergärten, Schulen und anderen Kunst- und Kulturträgern ergänzt worden.

... wir mischen mit und bringen auf die Bühne

Im Kunstschuljahr 2009/2010 gab und gibt es auch wieder zahlreiche hochinteressante Aufführungsprojekte, Kooperationen und Sonderproduktionen der Kunstschule von denen hier nur eine kleine Auswahl erwähnt wird.

Unser Jugendtheater-Projekt **„Schau nicht zurück“** unter der Leitung von Gabriele Sponner, hatte bei den FestSpielTagen 2009 Premiere und wurde im Sommer mehrere Male im Programm der „Jungen Bühne Ludwigsburg“ gezeigt.

Zurzeit arbeitet die Gruppe an einer Bearbeitung des Jugendbuchs „Simpel“, in dessen Mittelpunkt ein geistig behinderter Junge steht.

Das Theaterprojekt **„Einfach – Simpel“** entsteht in einer Kooperation mit dem Behindertenzentrum Karlshöhe, sechs geistig behinderte Menschen sind in die Inszenierung integriert. Auch hier sind zahlreiche Aufführungen bei den FestSpielTagen 2010 und im Programm der „Jungen Bühne Ludwigsburg“ geplant. Unterstützt wird die Produktion u.a. vom Rotary Club, der Bürgerstiftung Ludwigsburg, einem privaten Sponsor und der Stiftung Kunst, Kultur und Bildung der Kreissparkasse Ludwigsburg.

Seit Oktober 2009 arbeitet Frau Spenner Rahmen der **„Sozialen Stadt“** in Grünbühl mit der dortigen Eichendorf-Grundschule. Es entsteht ein **Theater- und Chorprojekt „Wortzirkus“** mit Aufführungen 2010.

Inzwischen schon Tradition, entsteht in jedem Kunstschuljahr, frei nach bekannten Jugendbüchern, ein Theaterstück mit Kindern zwischen 9 und 12 Jahren, musikalisch begleitet durch die junge Band der Jugendmusikschule Ludwigsburg. Nach dem „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“ 2009 ist zur Zeit **„Auf der Suche nach den verlorenen Farben“** am Entstehen. Diese Kindertheaterproduktion haben wir beim Wettbewerb „COopera“ des Landkreises angemeldet.

Eine Darstellerin unseres Jugendtheaterensembles hatte im Musiktheater-Großprojekt **„Die Schöpfung“** im Forum am Schlosspark gar schon ein Hauptrolle als Sprecherin der Rezitativtexte Gottes. Und **zwei Kindertanzgruppen unter der Leitung von Regine Lipp-Scherzer** waren im selben Projekt mit mehreren phantasievollen Choreografien ebenfalls im März 2009 auf der großen Bühne im Forum zu sehen.

In **Kornwestheim** konnte mit großem Erfolg die **Kooperation mit der Silcherschule** abgeschlossen werden. Ein Theaterprojekt mit über 100 Kindern zum Thema „Auf du und du mit dem Salamanderschuh“.

In **Bietigheim-Bissingen** waren die Labyrinth-Aktivitäten nicht nur im phantasievollen Programm des Tages der Offenen Tür zu sehen, wir haben mit unserer **Jugendstolzengruppe** an zwei Tagen auch das Fest „Bietigheim- Wunderland“ bereichert.

Unsere **russisch-deutschen Kulturprojekte** haben, nach 4 Jahren inzwischen einen festen Platz im Jahreskalender. Anfang Januar versammelt unser „Sary Novy God“-Fest (das „alte Neue Jahr“ nach dem Orthodoxen Kalender) inzwischen über 600 Einheimische und Neu-Ludwigsburger aus dem russischen Sprachraum.

Das „Zwetajewa Feuer“, jeweils im Oktober, lockt 150 russische und deutsche Besucher, Poeten, Musiker und Sänger zu einem literarisch-musikalischen Fest. Diese Aktivitäten werden von Ehrenamtlichen, vom DRK und vom Diakonischen Werk mitgetragen und vom Landratsamt Fachbereich Migration und Integration großzügig unterstützt.

... wir zeigen was wir können

Der Fachbereich Bildende Kunst **ergänzt** besonders geeignete Veranstaltungen mit Malaktionen und ist bei den verschiedensten Kindertagen und Stadtfesten mit Aktionen vertreten, auch zur Venezianischen Messe oder zum Frühlingsfest der Mörike-Gesellschaft in Ludwigsburg.

Mit Schülern der **Oststadtschule** fand ein Workshop in der Bildhauer- und Malwerkstatt zum Thema Farbe statt.

Mit dem **Kindergarten Talstraße** entwickelte sich eine 3 monatige Kooperation der ästhetischen Früherziehung zum Thema „Wer ist der Größte im Land...“

Ab Oktober 2009 bieten wir im katholischen **Kindergarten Bäderwiesen** in Ossweil

eine Malwerkstatt an. Angelegt auf jeweils eine Unterrichtsstunde über 8 Wochen haben wir aufgrund großer Nachfrage das Angebot seit Januar 2010 erneut weitergeführt.

Ebenso organisiert und präsentiert der Fachbereich Bildende Kunst „**Junge Kunst**“ in der Karlskaserne.

2009 präsentierten wir mit Bildern, Objekten und Videos den Künstler **Mark Knüttgen**, der seit Jahren in Bietigheim als freier Mitarbeiter der Kunstschule unterrichtet zusammen mit der Stuttgarter Künstlerin **Corinna Claassen**.

Unter dem Titel „**Ballaststoffe**“ wurden Arbeiten des Künstlers und Kunsterziehers **Wolfgang Neumann** gezeigt.

2010 „**Lichtung**“ der Künstler **Egmont Pflanze** und **Vitali Safronov**, eine **Fotoausstellung** „in **LB**“ mit Arbeiten der Fotokurse der Kunstschule und im Sommer eine Ausstellung mit **Kinderarbeiten aus der Tonwerkstatt** unter der Leitung von **Thomas Weber** mit dem Titel „**Voll auf Ton**“. Leider wurde unserem Antrag auf die finanzielle Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Bildung der Kreissparkasse Ludwigsburg nicht stattgegeben. Im Herbst diesen Jahres werden wir ein Katalogbuch mit gleichnamigem Titel herausbringen. Die Erstellung dieser Publikation wird durch die großzügige Unterstützung des Fachverlages „Neue Keramik“ ermöglicht.

Die Möglichkeit der Auseinandersetzung innerhalb der stattfindenden Ausstellungen im Kunstzentrum Karlskaserne mit Arbeiten von Profis werden von den Teilnehmern aller Altersgruppen aus Jahreskursen und Workshops intensiv genutzt.

Regelmäßig bieten wir Sonderführungen für Schulklassen und anderen Gruppen an, u.a. auch für die benachbarte Ludwigsburger Tagesklinik in der Königsallee.

Die **Mappenberatung** zur Aufnahme an Kunsthochschulen für Freie Kunst, Kunsterziehung, Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign und Werbegrafik sowie für die Ausbildung an Fachhochschulen nimmt verstärkt zu. Die Kunstschüler bereiten sich neben den Jahreskursangeboten zusätzlich in ihren freien Stunden in der Woche in unseren Räumlichkeiten für die Aufnahmeprüfung vor.

... wir rechnen

Im Großen und Kleinen – der Erfolg der Kunstschule ist ungebrochen – und weiterhin sind wir die am meisten frequentierte Kunstschule in Baden Württemberg.

Mit Stichtag zum 31.12.2009 verzeichneten wir **12.009** Teilnehmer in Kursen und bei Veranstaltungen und **12.250** Besuchern bei Großveranstaltungen zu denen wir mit etlichen Produktionen beitrugen und die außerhalb unseres Budgets aus Projektmitteln finanziert wurden. Wir verzeichneten 2009 insgesamt **1.007** in Jahresangeboten, **752** in Workshops und Ferienprogrammen, **2.383** in Projekten und Produktionen, **162** in öffentlichen Aktionen und **24.259** Besucher in Veranstaltungen mit einem Volumen von **119.820** Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen,

weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen á 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmer-UE's werden durch 38 x 2 geteilt, um die Anzahl der so genannten Jahresschnittschüler zu ermitteln. Daraus ergeben sich 2009 in der Umrechnung **1.577** Jahresschnittschüler mit einem Pro-Kopf-Abmangel von € 130,00 (siehe dazu Anlage 2.1 und 2.2)

... wir laden ein

Arbeitsergebnisse, Premieren, Aktionen, das neue Kunstschulprogramm.

Die Kunstschule Labyrinth lädt Sie zu den diesjährigen FestSpielTagen im Kunstzentrum Karlskaserne am 17. und 18. Juli 2010 herzlich ein. Ebenso werden wir uns am 26. September 2010 in den Räumen der Kunstschule im Schloss in Bietigheim-Bissingen präsentieren.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Dörthe Eggers

Verteiler:

DI
DII
FB 20
FB 41